

Die Logik im Morgenmantel



Nicole und Fred stossen in der frühmorgendlichen Dämmerung bei den Briefkästen aufeinander. Beide in Pantoffeln, Wollsocken und Morgenmantel. Schliesslich wollen sie nur die Zeitung holen und gleich an den Frühstückstisch zurückkehren.

Fred lächelt Nicole schelmisch zu. «Auch schon auf?»

Nicole errötet. Wie peinlich, denkt sie. Ausgerechnet Fred. Physiker, Biologe und Psychiater. Ihren Nachbarn trifft sie am wenigsten gerne im Treppenhaus. Bei ihm fühlt sie sich gleich minderwertig. Sie, die ausser der bunten Lebensuniversität, wie sie es nennt, kein Studium vorweisen kann.

«Sicher hast du als Coach für Menschen in Krisensituationen auch viel zu tun heute!» Fred ist wie immer gut gelaunt. «Richtige Medien sind je länger, je wichtiger – das ist noch journalistische Arbeit, die wir unterstützen!», sagt er und schwingt seine Zeitung durch die Luft.

Nicole zupft den Morgenmantel zurecht und schmunzelt, während er ihr bereits vorausgeht und die Tür zum Treppenhaus aufhält. Small-Talk-Gespräche sind überhaupt nicht ihr Ding, am wenigsten im Morgenmantel mit dem Nachbarn – und beide trotz Pandemiezeit ohne Maske.

Fred steigt vor ihr die Treppe hoch. Dabei starrt er auf die Frontseite. An der Haustür dreht er sich um und tippt mit dem Zeigefinger auf die Schlagzeile.

Nicole hält an der letzten Stufe still und liest aus der Distanz: «Die Welt in Schiefelage». Darunter kann sie knapp die Worte Corona, China, Russland, Brasilien und Militär erkennen.

«Heute ist nicht alles besser, was gestern bereits schlecht war», meint Fred augenzwinkernd und drückt die Türklinke.

Nicole runzelt fragend die Stirn. Aber alle Menschen könnten stets versuchen, vieles mit ihren Entscheiden zu beeinflussen, denkt sie, statt zu antworten.

Fred zuckt die Schultern. «Es liegt einfach in der Natur des Menschen, dass es überall Streit und Machtkämpfe gibt und immer geben wird.» Er lächelt. «So, mein Kaffee wird kalt und danach ruft die Arbeit – das ist das Einzige, was ich tun kann – was du und ich tun können.»

Nicole nickt und winkt Fred zum Abschied. Seine Worte zur Natur des Menschen hallen in ihrem Kopf nach. Obschon er bereits in seiner Wohnung ist, fragt sie ihn murmelnd: «Rechtfertigt und entschuldigt diese Logik das Weltgeschehen?»



Franziska Streun
f.streun@bom.ch